



ZUR ERSTEN RADWANDERWOCHE des Deutschen Camping-Clubs im Hochschwarzwald haben 84 Personen gemeldet. Sie logieren auf dem Campingplatz Bankenhof in Hinterzarten. Unser Bild zeigt in der vorderen Reihe (von links) Ingrid und Werner Dühnen (DCC-Referent), Hinterzartens Bürgermeister Hansjörg Eckert sowie die Campingplatzbetreiber Gertrud und Alois Schubnell mit einigen Radwanderern. Bild: Dieter Maurer

Erste Radwanderwoche des Camping-Clubs in der Region

Rad-Paradies begeistert

HINTERZARTEN (ma). Der Hochschwarzwald lockt mit seinem Panorama-Radwegenetz immer mehr Anhänger des Zweirad-Sports an. Dabei gilt das Gebiet mit insgesamt vielen hundert Kilometer langen und gut ausgeschilderten Strecken längst nicht mehr nur als ein „Paradies“ für Biker und Extremfahrer, sondern auch für Radwanderer. So hat der Deutsche Camping-Club (DCC) für seine achte Radwanderwoche in diesem Jahr erstmals den Hochschwarzwald angeboten.

Auf Anhieb haben sich 84 Personen aus ganz Deutschland angemeldet. Station macht die Gruppe derzeit auf dem Campingplatz Bankenhof im Ortsteil Bruderhalde der Gemeinde Hinterzarten. Von den Gestaden des Titisees aus unternehmen sie Ausflüge in die nähere Umgebung, so in das Jostal zur Ölermühle oder zu anderen attraktiven Zielen der Umgebung. Dabei erweisen sie sich als überaus „wetterfest“ und lassen sich von kleinen Regenschauern nicht abhalten. Schon die ersten Touren begeisterten die Teilnehmer.

Auf dem DCC-Programm stehen auch eine Schwarzwald-Rundfahrt mit dem Bus, eine Zugfahrt nach Freiburg sowie eine Besichtigung der Adlerschanze und des Schwarzwälder Skimuseums.

Am Montagabend luden die Campingplatz-Betreiber Gertrud und Alois Schubnell zu einem Vesper mit Fleischkäse und Brot ein. Dazu gab es Akkordeon-Musik und Gesang. Bürgermeister Hansjörg Eckert begrüßte die Radsportfreunde aus ganz Deutschland und stellte den Naturliebhabern Hinterzarten und den Hochschwarzwald mit seinen landschaftlichen Reizen vor.

Der DCC-Referent für Sport und Wassersport, Wernern Dühnen aus Oldenburg, erläuterte die Aufgaben seines Verbandes, der seinen Sitz in München hat und 150 000 Familien als Mitglieder zählt. Die Gesamtorganisation unterteilt sich in 22 Landesverbände sowie 300 örtliche Clubs. Erstmals sei der Hochschwarzwald als Ziel einer Radwanderwoche ausgewählt worden, „und dies gleich mit großem Erfolg.“